



Elternbrief zur Nutzung mobiler Endgeräte

Sehr geehrte Eltern,

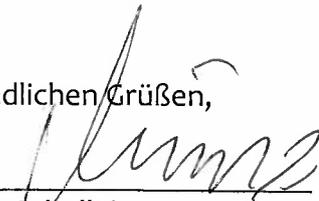
die Schule ist ein Ort des Lernens, sowohl bei der Bildungsvermittlung als auch beim Sozialen Lernen. Wir als Schulleitungsteam, Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen und Schulseelsorger nehmen diese Aufgabe sehr ernst und dabei ist uns aufgefallen, dass die Schüler/innen mit der bisherigen Handynutzungsordnung überfordert sind. Dies beeinflusst den Lernprozess negativ, denn leider führt die aktuelle Handynutzung der Schüler nicht zur Konzentrationsförderung, einem guten Lernklima, einem guten sozialen Miteinander, sondern in der Praxis zeigt sich die mitunter exzessive und teilweise auch suchtartige Handynutzung der Schüler/innen. Konkret ist uns an der Heinrich-Böll-Schule unter anderem Folgendes aufgefallen:

- Unkontrollierte Handynutzung in der Pause führt zu Konzentrations- und Leistungsverlusten der Schüler/innen während des Unterrichts (auch durch Studien belegt, s.u.).
- Logisches und problemlösendes Denken und Konzentration nimmt massiv und dauerhaft ab (Hirnforscher warnen hierbei vor der "digitalen Demenz", s.u.).
- Viele Probleme im sozialen Bereich wie z.B. Cybermobbing, Beleidigungen, Bedrohungen, Erpressungen, verletzende Sticker, hate speech u.a. Dies kann zu schwerwiegenden dauerhaften gesundheitlichen Problemen (z.B. Schlafprobleme, Suchtgefahr, Depression und u.U. Suizidgefährdung) der Betroffenen führen.
- Dabei sind rechtliche Konsequenzen möglich: z.B. Straftatbestand der Beleidigung, Bedrohung, Verstoß gegen Datenschutzgesetze usw.

Wir haben deshalb beschlossen, ein striktes Handyverbot für die HBS zu erlassen. Demnach dürfen alle mobilen Endgeräte im Schulgebäude und auf dem Schulgelände, d.h. im Unterricht, in den Pausen und nach Unterrichtsschluss nicht benutzt werden. Sie müssen ständig ausgeschaltet sein und sind in der Tasche aufzubewahren. Missbräuchlich genutzte Geräte werden eingezogen und im Sekretariat abgegeben. Wir vertrauen und hoffen auf Ihre Unterstützung bei dieser Neuregelung zum Wohle Ihrer Kinder. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Den Originaltext der Regelung finden Sie auf der Rückseite ->

Mit freundlichen Grüßen,


Hr. Münz, Schulleiter


Fr. Weimert, Stellv. Schulleiterin

Originaltext – wie er ins Infoheft übernommen wird

Benutzung von mobilen Endgeräten

Handys, Smartphones und andere mobile Endgeräte (z.B. Smartwatches) dürfen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände, d.h. im Unterricht, in den Pausen und nach Unterrichtschluss nicht benutzt werden. Sie müssen ständig ausgeschaltet sein.

Nach besonderer Aufforderung bzw. Erlaubnis durch eine Lehrkraft kann das eigene Gerät für unterrichtliche Zwecke genutzt werden. Für die Dauer von Tests und Klassenarbeiten kann die jeweilige Lehrkraft die Abgabe der Geräte verlangen.

Missbräuchlich genutzte Geräte werden eingezogen und im Sekretariat abgegeben. Bei erstmaligem Verstoß kann es dort von den Schüler*innen nach Unterrichtschluss abgeholt werden. Bei weiterem Fehlverhalten kann es nur von Erziehungsberechtigten während der Öffnungszeiten abgeholt werden. In dringenden Fällen darf das eigene Telefon im Sekretariat benutzt werden.

Bei Verweigerung der Abgabe kann eine Klassenkonferenz einberufen werden.

Unterschrift Schüler*in

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Protokollblatt Handyabgabe

Protokoll Handyabnahme

Nachname, Vorname

Klasse

Datum

Stunde: ___ Pause: ___

Handy ist ausgeschaltet

Optischer Zustand des Handys:

keine äußerlichen Schäden

Display beschädigt

Gehäuse beschädigt

sonstiges: _____

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Lehrer/in & Kürzel

Abgeholt am _____

Unterschrift Schüler/in / Erziehungsberechtigte/r